



PRESSEMITTEILUNG

„Schöne neue Arbeitszeiten?“

Neue Arbeitszeitpolitik im Fokus: Evangelischer Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA) setzt sich mit zentralen Forderungen für eine humane und wirtschaftsfördernde Arbeitswelt ein.

Hannover, 16. April 2026 – Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 16. April 2026 hat der KWA richtungsweisende Positionen zur zukünftigen Gestaltung von Arbeitszeit diskutiert. Grundlage dafür bildeten die Ergebnisse des Fachtages unter dem Titel „Schöne neue Arbeitszeiten?“, der am Vortag in Hannover stattfand und Expert*innen aus Kirche, Wissenschaft, Praxis und Gewerkschaft zusammenbrachte. Der Verband setzt auf eine Weiterentwicklung der Arbeitszeitpolitik. Angesichts von Fachkräftemangel, Digitalisierung und veränderten Lebensrealitäten sieht man dringenden Handlungsbedarf. Arbeitszeit müsse so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Beschäftigten nach Zeitsouveränität und Gesundheit dient, und damit letztlich auch dem wirtschaftlichen Erfolg der Betriebe fördern kann, wie der Geschäftsführer eines Handwerksbetriebs, Rocco Funke aus Hundeshagen, ausführlich schildern konnte.

Evangelischer Verband
Kirche Wirtschaft Arbeitswelt
Arnswaldstraße 6
30159 Hannover
Fon: +49 (0) 511 473877-0
Fax: +49 (0) 511 473877-18
Mail: info@kwa-ekd.de
www.kwa-ekd.de

Im Zentrum der Beratungen stand die Frage, wie Erwerbsarbeitszeit angesichts von Digitalisierung, Fachkräftemangel und sich wandelnden Lebensrealitäten neu gedacht werden kann. So sprach sich die Wissenschaftlerin Margareta Steinrücke dezidiert für eine allgemeine Arbeitszeitverkürzung aus. Bereits im letzten Jahr hatten der KWA und die Bremer Arbeitszeitinitiative das ABC der Arbeitszeitverkürzung veröffentlicht. Der KWA unterstreicht, dass Arbeitszeitfragen eng mit sozialer Gerechtigkeit verbunden sind. Gute Arbeitszeitmodelle tragen zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Sorgearbeit bei, stärken die Gesundheit der Beschäftigten und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe. „Der KWA verfolgt in der Arbeitszeitdebatte einen klar sozialetisch geprägten Ansatz. Dabei geht es nicht nur um technische Reformen des Arbeitsrechts, sondern um die Frage: Wie muss Arbeitszeit gestaltet sein, damit sie menschenwürdig, gerecht und dem Leben dienlich ist“, so die KWA-Vorsitzende Gudrun Nolte.

Die Mitgliederversammlung spricht sich dafür aus, die gesellschaftliche Debatte über die Zukunft der Arbeitszeit weiter zu intensivieren. Der KWA wird diesen Dialog weiterhin aktiv begleiten und sich in politische Prozesse einbringen. Dr. Ernesto Harder, Bezirksvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt, ergänzte hinsichtlich der anstehenden Reform des Arbeitszeitgesetzes: „Unser Motto ist und bleibt ‚Mit Macht für die Acht!‘. Das ist die Urforderung der Gewerkschaft und dabei muss es bleiben.“

Über den KWA:

Der Evangelische Verband Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA) ist eine Stimme der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die sich im gesellschaftspolitischen Diskurs für gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit einsetzt. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kampagnen fördert er den Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft und Arbeitswelt. Der KWA orientiert sich mit seinem bundesweiten Netzwerk an einer nachhaltigen und sozialen Wirtschaftsordnung, die dem Wohl des Menschen dient.

Kontakt: Angela Haubrich | Öffentlichkeitsarbeit KWA | Tel.: 0511 473877-15
a.haubrich@kwa-ekd.de